

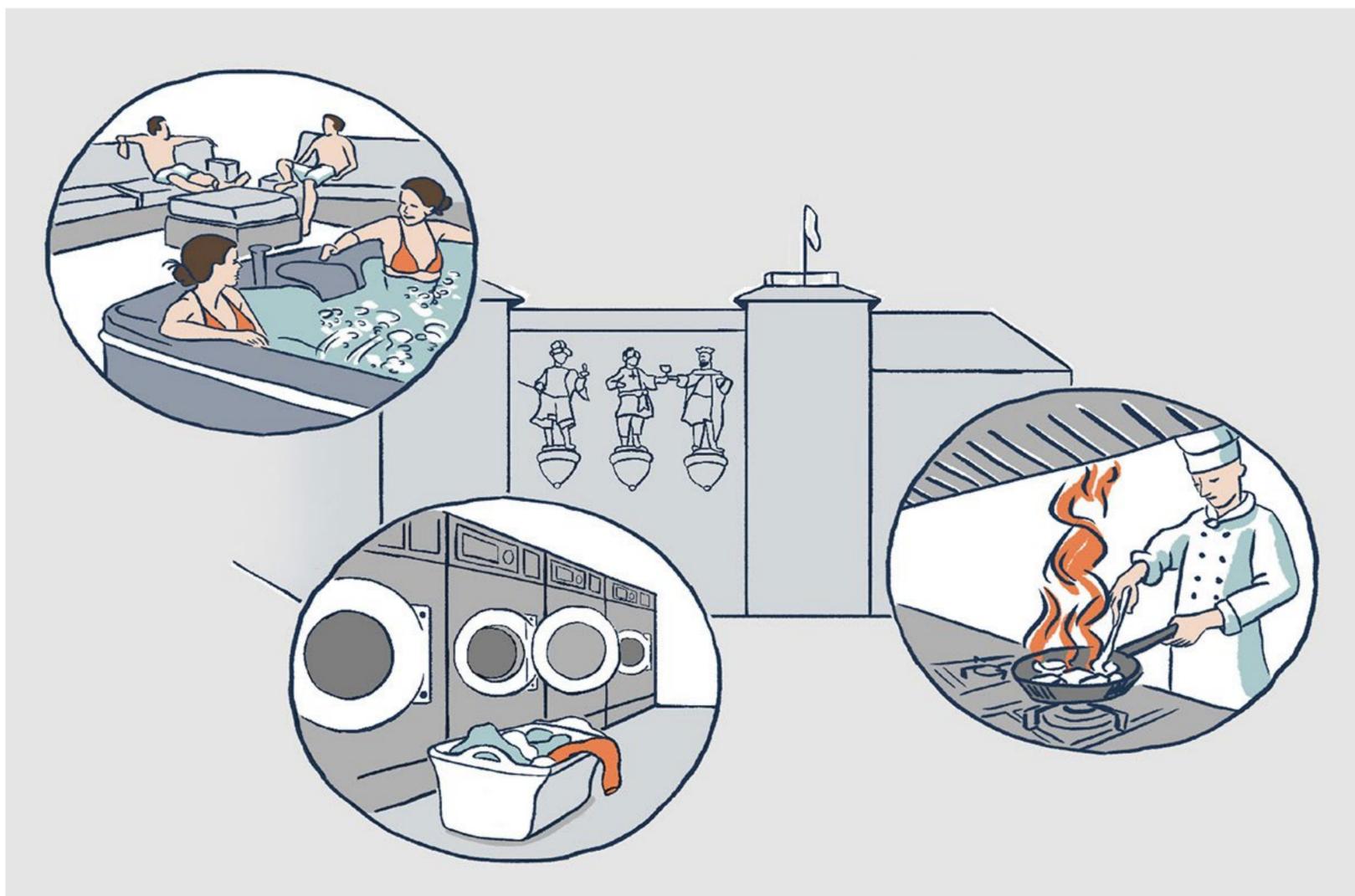


Wer kann viel bewegen?

Grossverbraucher

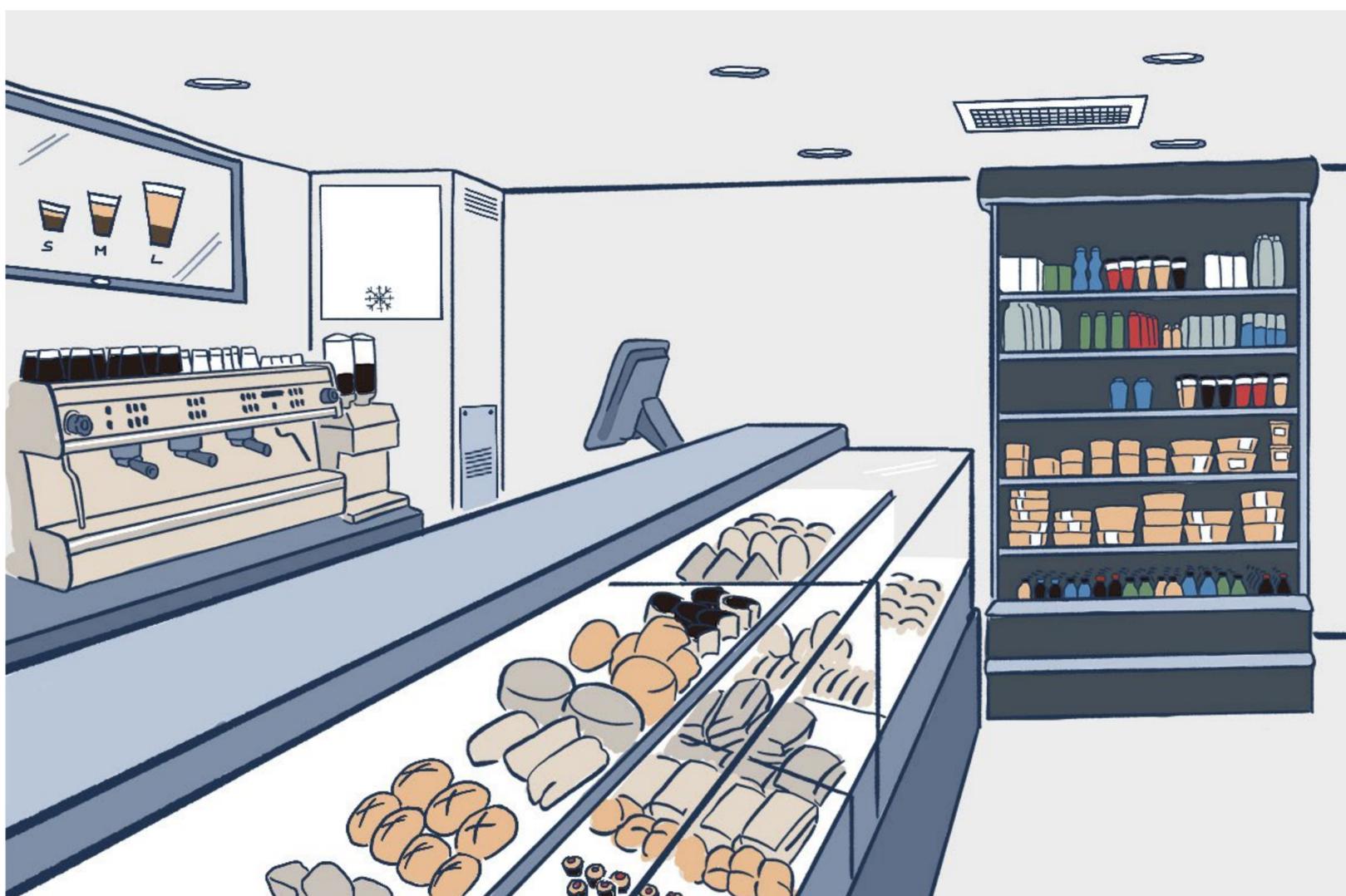


Du siehst die Fassade des Hotels Les Trois Rois.



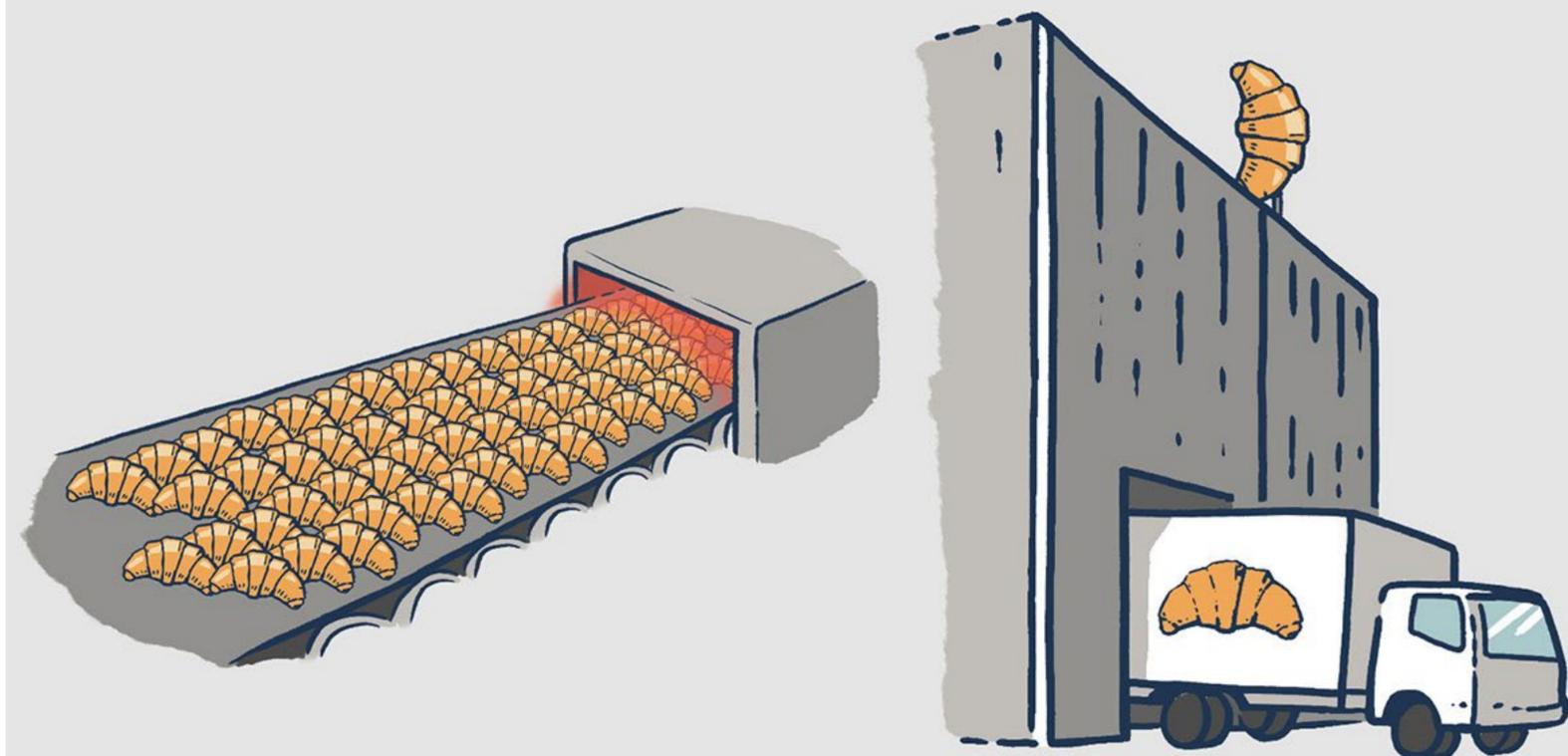
In welchen Bereichen braucht ein Grossbetrieb wie ein Hotel viel Energie?

Fakten



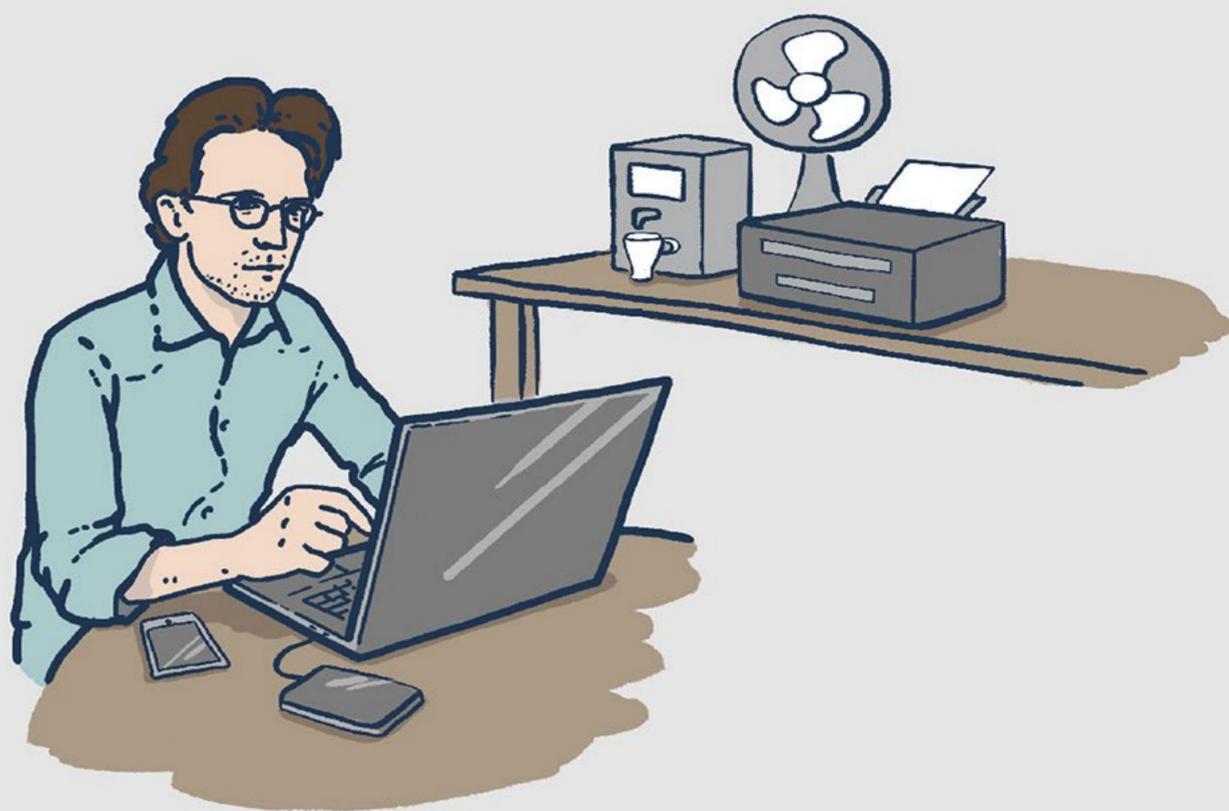
Wer viel Energie braucht, kann mit geeigneten Massnahmen viel mehr sparen als jemand, der wenig Energie braucht. Grossverbraucher haben deshalb einen mächtigen Hebel in der Hand. Wenn sie Massnahmen treffen, hat das einen markanten Einfluss auf die Energiebilanz des Kantons.

Grossverbraucher



Als Grossverbraucher gelten Unternehmen mit einem jährlichen Wärmeverbrauch von mehr als 5 GWh oder einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 0.5 GWh.

Kleinverbraucher



Zum Vergleich. Ein Einpersonenhaushalt mit hohem Verbrauch benötigt ca. 2'200 kWh Strom pro Jahr, das sind 0.0022 GWh.



In Basel gibt es ca. 100 Grossverbraucher, darunter sind industrielle Produktionsbetriebe, aber auch Kaufhäuser, Sportanlagen, Hotels und Grosseinrichtungen wie der Zoo.

Was machst Du?



– Wann und wo brauchst du bewusst richtig viel Energie?

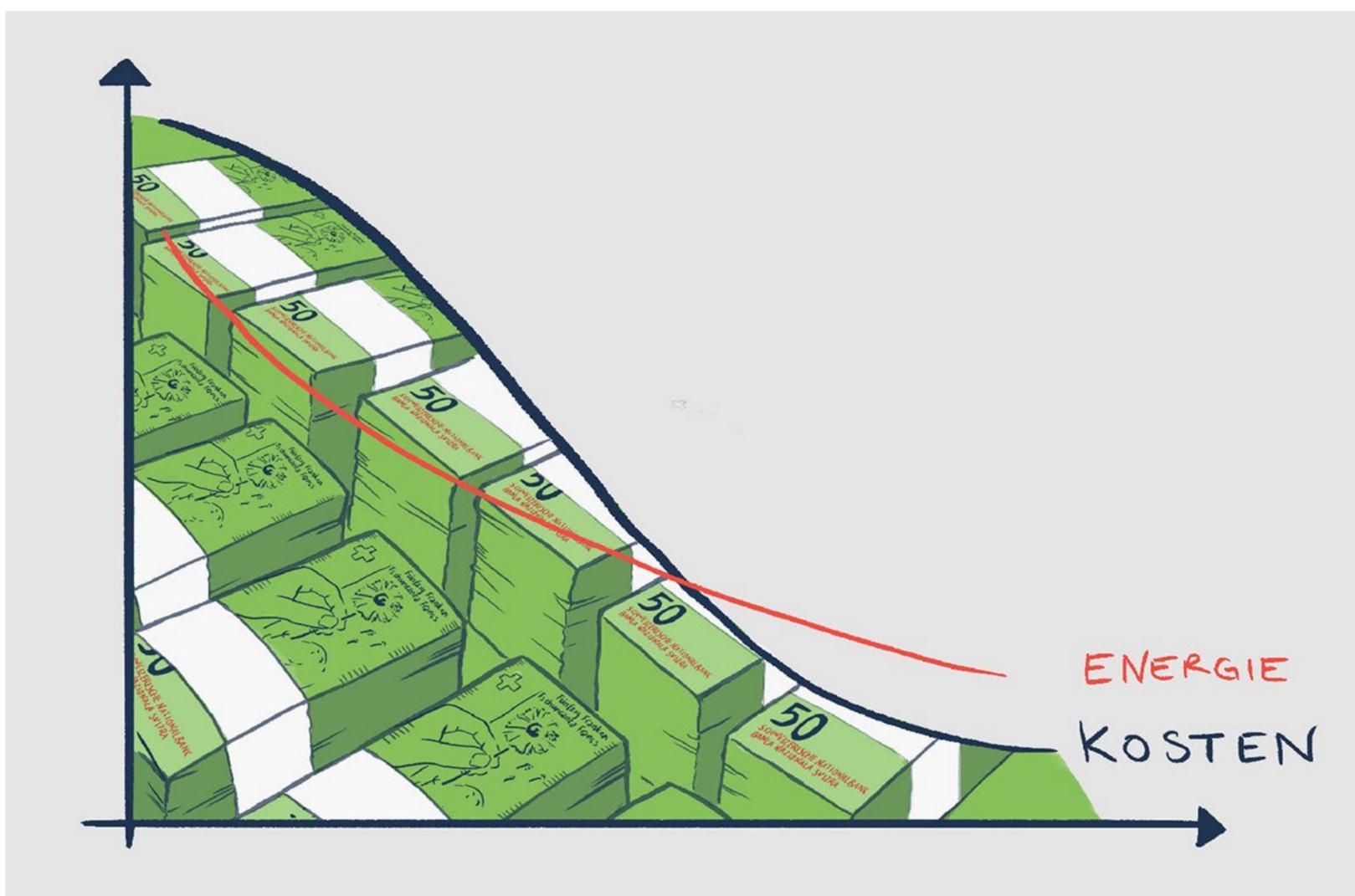
Das macht Basel



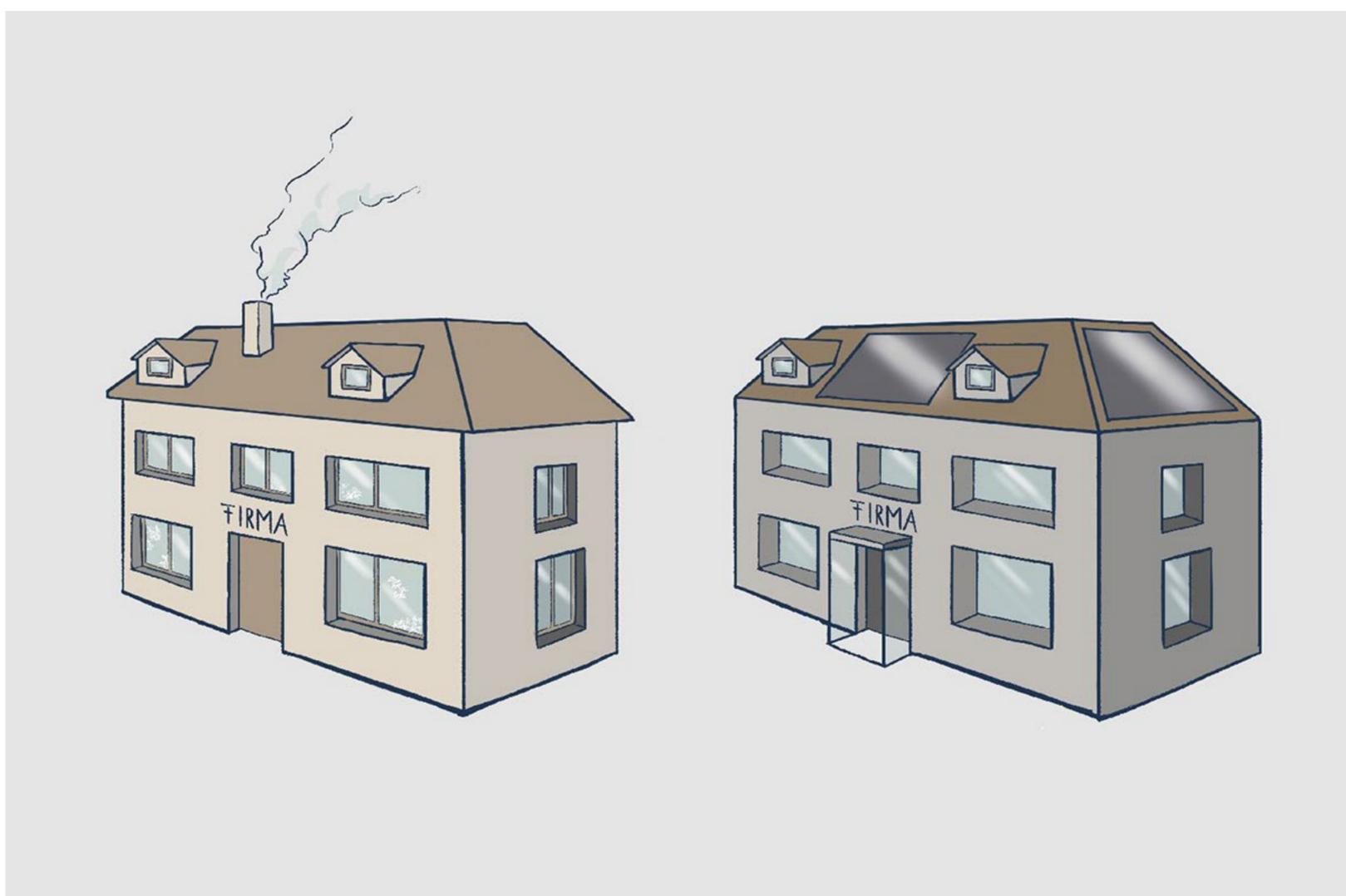
... um Grossverbraucher fürs Energiesparen zu gewinnen.



Grossverbraucher sind gesetzlich verpflichtet, ihren Energieverbrauch zu analysieren und in einem kontinuierlichen Prozess über mehrere Jahre hinweg zu optimieren. Über die angestrebte Energieverbrauchsreduktion wird eine zeitlich fixierte Zielvereinbarung abgeschlossen.



Bei den Massnahmen zur Energieverbrauchsreduktion werden interne Abläufe und die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens berücksichtigt. Energie soll dort eingespart werden, wo es am rentabelsten ist.



Die Effizienzsteigerung, die Grossverbraucher erreichen können, liegt bei beachtlichen 0,5 bis 2 Prozent pro Betrieb und Jahr beziehungsweise bei 8 bis 20 Prozent in einem Umsetzungszeitraum von 10 Jahren.

- ENERGIE = + FÖRDERBEITRAG

Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die nicht zu den Grossverbrauchern zählen, können auf freiwilliger Basis eine Zielvereinbarung abschliessen und erhalten für bestimmte umgesetzte Massnahmen Förderbeiträge.

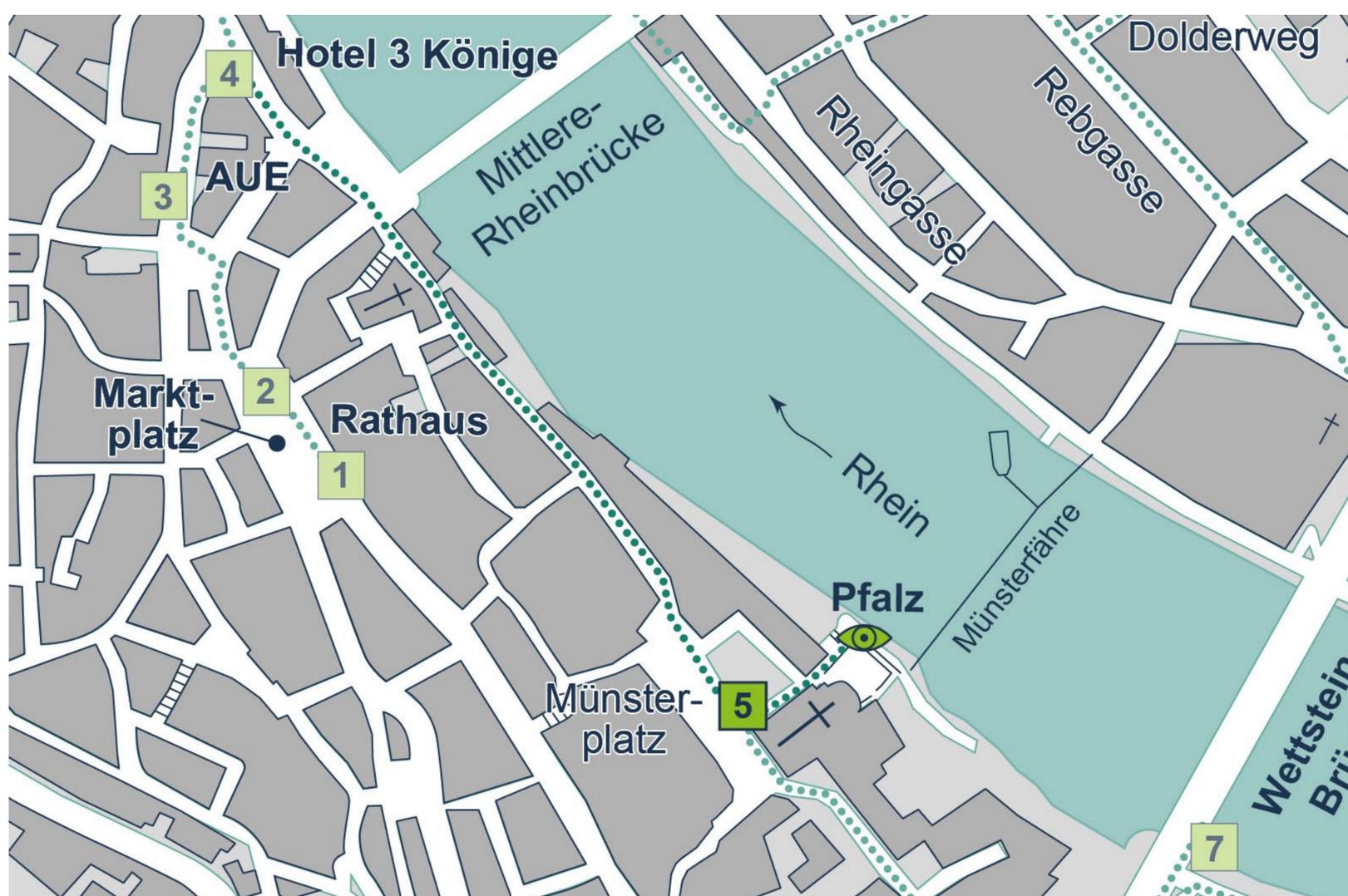


Betriebe aus sehr energieintensiven Branchen sind zudem verpflichtet, am Emissionshandelssystem teilzunehmen. In Basel-Stadt sind das sehr wenige. Sie erhalten eine bestimmte Menge Emissionsrechte zugeteilt, die über die Jahre immer weniger werden. Der Handel mit Emissionsrechten ist eine marktwirtschaftliche Klimaschutzmassnahme.

Das kannst du tun



- Du kannst deinen Energieverbrauch beobachten und mit dir eine Zielvereinbarung abschliessen.
- Versuche, Energiefresser im Alltag möglichst wenig zu nutzen. Dazu zählen u.a. Klimageräte, Tumbler und Spielkonsolen.



Nächster Posten

Mehr zum Thema

[Zielvereinbarungen für Grossverbraucher](#)

[Emissionshandelssystem](#)

Weiterführende Informationen/Links

[Energieverbrauch im Hotel](#)

[Geschichte Hotel Les Trois Rois](#)
